

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Kolleginnen und Kollegen,

lieber Herr Stolte,

liebe Frau Schulte,

ich darf Sie alle im Namen der drei Schulen hier am Schulberg begrüßen, an dem zurzeit die Realschule Rösrath, die Gesamtschule Rösrath und das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium insgesamt knapp 1700 Schülerinnen und Schüler unterrichten.

95 % der Schülerinnen und Schüler unserer Schulen kommen aus Rösrath selbst und wir beschulen zusammen etwa 85% der Kinder, die in Rösrath eine weiterführende Schule besuchen. Wir verstehen uns schon deswegen gemeinsam als Rösrather Schulzentrum und arbeiten – wann immer möglich – eng und vertrauensvoll zusammen.

Heute ist für das Schulzentrum ein großer und wichtiger Tag, denn mit der Eröffnung des Neubaus erfolgt in mehrfacher Hinsicht ein wichtiger Schritt:

Zunächst einmal verbindet der Neubau nun wirklich die Schulen im Wortsinn und man kann einander endlich auch trockenen Fußes erreichen.

Darüber hinaus stellt der Neubau nicht nur geografisch eine neue Mitte im Schulzentrum her. Die gemeinsam genutzte Mensa, die Cafeteria, die schnell erreichbare nebenliegende Bibliothek und Multifunktionsräume lassen die Schulen weiter zusammenrücken - auch wenn Aufsichtsregelungen, Nutzungen von Räumen oder Regelungen wie die Handynutzung im Neubau uns noch eine Weile beschäftigen werden.

Schließlich aber hat die Fertigstellung des Neubaus noch eine weitere und besonders wichtige Funktion für uns: Es ist ein riesengroßer Abschnitt beim Umbau geschafft!

Etwas Großes ist fertig geworden. Und es ist großartig geworden. Hell, modern und ehrlich gesagt auch ganz schön imposant. Es macht Spaß hier zu sein und während die meisten Schülerinnen und Schüler den Neubau sich schon schnell zu eigen gemacht haben, gehen Eltern, Kolleginnen und Kollegen oder auch Besucher ein wenig ehrfürchtig durch die wunderschöne Magistrale.

Ich bedanke mich in unser aller Namen ganz herzlich bei all denen, die hier geplant und gebaut haben, die Herzblut investiert haben, Rückschläge ausgehalten und weitergemacht haben, als es beispielsweise nach dem Wassereintrich 2022 vorübergehend gar nicht mehr weiterging.

Danke an die Planer, die Stadt, die Politik, die Bauleitung und alle Handwerker, die hier mitgearbeitet haben.

Ich möchte aber auch explizit meinen Dank an die Schülerinnen und Schüler, unsere Elternschaften und vor allem auch an die Kolleginnen und Kollegen der drei Schulen richten, die nicht nur für die Errichtung des Neubaus viel auf sich genommen haben und noch immer nehmen. Seit 8 Jahren wird jetzt am Schulzentrum gebaut – und das im laufenden Betrieb bzw. im Bestand. Das bedeutet auch, dass immer irgendwo Baulärm ist, schwere Fahrzeuge fahren, Boden verdichtet wird oder irgendwo in die Betonhülle gebohrt wird. Zudem müssen immer wieder – manchmal von einem auf den nächsten Tag – Klassen samt Mobiliar umziehen, Flure gesperrt werden oder Fluchtwege neu festgelegt werden. Und einen echten Schulhof gibt es seit Jahren bei keiner der Schulen mehr.

Wenn das Ergebnis jedoch so schön wird, wie dieser neue Teil der Schulen, dann kann man damit - wieder – besser umgehen. Und verstehen, dass es sich lohnt und dass hier Schritt für Schritt Schulen entstehen, in denen nicht nur tolle Menschen sind und in denen gut unterrichtet wird, sondern in denen man sich auch gerne aufhalten mag, die ein Zentrum für Rösrath sind.

Mit dem jetzt eröffneten Neubau ist ein großer Schritt geschafft, den wir heute berechtigt miteinander feiern und für den ich mich noch einmal nur bedanken kann.

Wir atmen durch, wenn wir in diesen schönen, hellen Räumen stehen, und sehen ein bisschen besser das näherkommende Ende dieses gewaltigen Kraftakts, der hier am Schulberg von allen gemeinsam geleistet wird.

Und wir freuen uns auf das, was noch kommt – modernisierte naturwissenschaftliche und andere Fachräume, ein Modulbau für die Unterstufe des Gymnasiums und ein Erweiterungsbau für die Oberstufe der wachsenden Gesamtschule. Aber wir fürchten uns auch ein wenig vor dem, was da auf uns zukommt. Der Weg bleibt jedenfalls noch eine Weile anstrengend.

Aber wir wollen und werden ihn gemeinsam mit Ihnen allen zu Ende gehen.

Vielen Dank.